

25. Kongress 2013

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische
Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau



Hannover

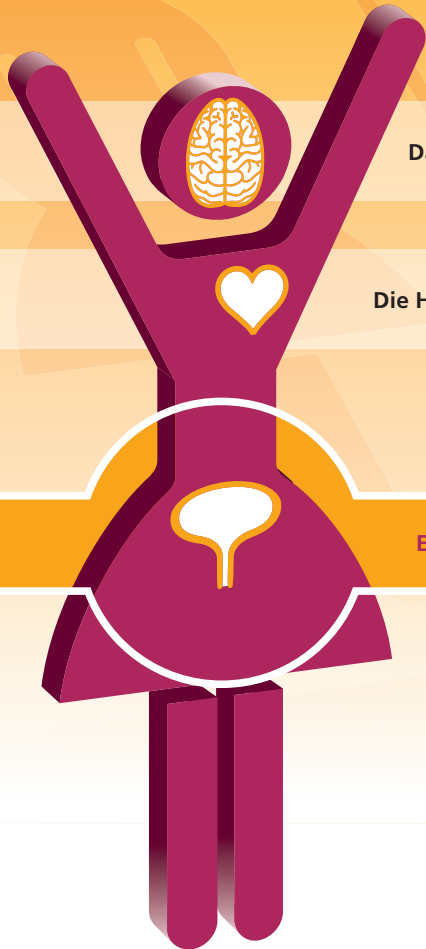
8. und 9. November 2013

Hannover Congress Centrum

Programm



Emselex®. Die Blasen Therapie mit Herz und Hirn.



Das Kurzzeitgedächtnis bleibt unbeeinflusst.¹

Die Herzfrequenz bleibt unbeeinflusst.²

Emselex®. Befreit bei Überaktiver Blase.³



Ihr Partner in der Urologie: Jenapharm

¹ Kay G. et al. Eur Urol (2006); 50: 317–326 · ² Olshansky B. et al. J Cardiovasc Pharmacol Ther (2008); 13: 241–251 · ³ Haab F. et al. BJU Int (2006); 98 (5): 1025–1032

Emselex® 7,5 mg/15 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Darifenacin (als Hydrobromid). Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 7,5 mg/15 mg Darifenacin (als Hydrobromid). Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat, Hypromellose, Magnesiumstearat, Polyethylenglykol, Titandioxid (E171) und Talkum. Emselex® 15 mg Retardtabletten zusätzlich: Eisenoxid gelb (E172) und Eisenoxid rot (E172). **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung von Dranginkontinenz und/oder häufigem Wasserlassen und verstärktem Hamdrang, wie es bei Patienten mit einem Syndrom der überaktiven Harnblase auftreten kann. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Harnverhaltung, Retention des Mageninhaltes. Patienten mit unbehandeltem oder nicht beherrschbarem Engwinkelglaukom, Myasthenia gravis, schwerer Leberfunktionsstörung (Child Pugh C), schwerer Colitis ulcerosa, toxischem Megakolon o. gleichzeitiger Behandlung mit starken CYP3A4-Hemmstoffen. **Warnhinweise:** Vorsicht bei Patienten mit autonomer Neuropathie, Hiatushernie, klinisch signifikanter Harnwegsobstruktion, Risiko für Harnverhaltung, schwerer Obstipation, obstruktiven gastrointestinalen Störungen wie z. B. Pylorusstenose. Vorsicht bei Patienten mit Engwinkelglaukom oder vorbesteh. Herzerkrankungen. And. Ursachen f. häufiges Wasserlassen vor Behandlung abklären, bei Harnwegsinfektion geeignete antibakterielle Therapie einleiten. Vorsicht bei Patienten mit Risiko für eine verminderte gastrointestinale Motilität o. gastroösophageale Refluxerkrankung und/oder gleichzeitiger Behandlung mit Arzneimitteln, die eine Ösophagitis verursachen oder verstärken können (wie z. B. orale Bisphosphonate). Bei neurogener Ursache für die Detrusor-Überaktivität wurden Unbedenklichkeit und Wirksamkeit nicht untersucht. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Mundtrockenheit, Obstipation. Häufig: trockene Nase, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Dyspepsie, trockene Augen. Gelegentlich: Verletzung, Asthenie, Gesichtssödem, Bluthochdruck, Flatulenz, Durchfall, Ulzeration im Mund, periphere Ödeme, Aspartataminotransferase erhöht, Alaninaminotransferase erhöht, Ödeme, Schwindel, Schläffigkeit, abnormale Gedankengänge, Somnolenz, Dyspnoe, Rhinitis, Husten, Hautausschlag, trockene Haut, Juckreiz, Hyperhidrose, Sehstörungen, einschließlich verschwommenem Sehen, Dysgeusie, Harnverhaltung, Harnwegsinfektion, Harnwegserrkrankung, Erektile Dysfunktion, Vaginitis, Blasenbeschmerzen. Häufigkeit nicht bekannt: generalisierte Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich Angioödem, depressive Verstimmung/Stimmungsschwankungen, Halluzinationen. Symptome einer Gallenblasenerkrankung können durch Emselex möglicherweise maskiert werden. Verschreibungspflichtig. Novartis Europharm Limited, Wimblehurst Road, Horsham, West Sussex, RH12 5AB, Vereinigtes Königreich Stand der Information: DE/7; (08/2013)

Deutsche Kontinenz Gesellschaft 25. Kongress 2013 Hannover

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau



Quelle: CCH

Präsidenten:

Prof. Dr. Markus A. Kuczyk
Prof. Dr. Peter Hillemanns

8. bis 9. November 2013 in Hannover
Hannover Congress Centrum

26. Kongress 2014 und 79. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

14. und 15. November 2014
Congress Center Frankfurt am Main



Tagungspräsidenten Prof. Dr. Axel Haferkamp
Prof. Dr. Wolf Otto Bechstein
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Information

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle
E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de
Internet: www.kontinenz-gesellschaft.de

Deadline für Vortragsanmeldungen: Donnerstag, 1. Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kongressvorschau 2014	2
Programmübersicht	4
Vorwort	8
Grußworte	10
Allgemeine Informationen	12
Hinweise zu den wissenschaftlichen Vortragssitzungen	15
Patientenforum 6. November 2013	16
Vorstand	17
Ehrenmitglieder	17
Expertenrat	18
Förderkreis	20
Mitglieder des AK Urologie	23
Versammlungen	24
Get-together	25
Programmübersicht	
<u>Wissenschaftliches Programm</u>	
25. Kongress Freitag, 8. November 2013	26
25. Kongress Samstag, 9. November 2013	52
77. Seminar AK Urologie, Freitag, 8.11.2013, Samstag, 9.11.2013	63
Referenten und Moderatoren	68
Sponsoren	70
Aussteller	72
Lageplan Fachausstellung	76
Geschichte der Kongresse	78
Geschichte der Seminarreihe AK Urologie	79
Kongressanfahrt	82
Wegweiser	83
Inserenten/Impressum	84

Programmübersicht

ZEIT	Glashalle	Niedersachsenhalle A	Niedersachsenhalle B
9:00			Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
9:30			
10:00			
10:30	Kongresseröffnung		Pause
11:00	<i>State of the art – Fistula</i>		Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
11:30	<i>Kontinenz- und Beckenboden-Zentren</i>		
12:00			
12:30	SAT: 12:30 – 14:00 Johnson & Johnson MEDICAL GmbH	SAT: 12:30 – 14:00 Pharm-Allergan GmbH	Pause
13:00			
13:30			
14:00	<i>Pro/Contra Kontroversen in der Prolapschirurgie bei der Frau</i>	<i>Medikamentöse Therapie</i>	Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
14:30			
15:00			
15:30	Pause		
16:00	<i>Freie Vorträge zur weiblichen Inkontinenz</i>	<i>Band oder Sphinkter beim Mann? – freie Vorträge</i>	Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
16:30			
17:00			
17:30	Mitgliederversammlung		
18:00			
18:30			

Freitag, 8. November 2013

ZEIT	Konferenzraum 27/28	Konferenzraum 25	Konferenzraum 24/26	Konferenzraum 23
9:00	SAT: 9:00 – 10:30 Astellas Pharma GmbH	<i>Physiotherapie I</i>		Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
9:30			Pressekonferenz	
10:00				
10:30				Pause
11:00			Workshop Perineal-Sonographie (15 Pers.)	Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
11:30	<i>Die überaktive Blase: diagnostischer und therapeutischer Algorithmus</i>			
12:00				
12:30	Pause	SAT: 12:30 – 14:00 Pfizer Pharma GmbH	Pause	Pause
13:00				
13:30				
14:00	77. Seminar AK Urologie Neurogene Blasen-funktionsstörungen	<i>Physiotherapie II</i>	Workshop Perineal-Sonographie (15 Pers.)	Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
14:30				
15:00		Pause		
15:30				
16:00	77. Seminar AK Urologie Belastungsinkontinenz der Frau			
16:30				
17:00				
17:30				
18:00				
18:30				

Programmübersicht

ZEIT	Glashalle	Niedersachsenhalle A
8:30		SAT: 8:30 – 10:00 Bayer Vital GmbH
9:00		
9:30		
10:00	Pause	
10:30	State of the art <i>Urologie am anderen Ende der Welt – als Urologe am Hindukusch</i>	Artifizieller Sphinkter beim Mann – brauchen wir ihn noch?
11:00	State of the art <i>Multimedikation im Alter: Sinn oder Unsinn</i>	
11:30	<i>Kontroversen in der Belastungsinkontinenz bei der Frau</i>	
12:00		
12:30		
13:00	Pause	
13:30	Schlussitzung	
14:00		

Samstag, 9. November 2013

ZEIT	Niedersachsenhalle B	Konferenzraum 27/28	Konferenzraum 25
8:30	<i>Harn- und Stuhlinkontinenz im Kindesalter</i>		Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
9:00		77. Seminar AK Urologie Blasentleerungsstörungen	
9:30			
10:00	Pause		
10:30	<i>Stuhlinkontinenz: eine multidisziplinäre Herausforderung</i>	77. Seminar AK Urologie Enuresis nocturna und Nykturie	Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
11:00			
11:30			
12:00			
12:30			
13:00			
13:30			
14:00			



Diese Veranstaltung ist als Fortbildungsveranstaltung durch die Ärztekammer Niedersachsen und die Akademie der Deutschen Urologen anerkannt (bitte Barcode-Etiketten mitbringen).

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

2013 jährt sich zum 25. Mal der Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft, zu dem wir Sie, wie auch zum 77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau, in Hannover sehr herzlich willkommen heißen möchten. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert bemüht sich die Gesellschaft auch anlässlich des Kongresses darum, die Sprachlosigkeit um das Tabuthema Inkontinenz, die sogenannte „verschwiegene Volkskrankheit“, anzugehen und den über 9 Millionen Betroffenen eine Stimme in der Öffentlichkeit zu geben.

Nachdem wir uns im letzten Jahr in Würzburg getroffen haben, das uns mit seinen Hängen voller Wein in wunderschöner Atmosphäre einen gelungenen Austausch ermöglichte, freuen wir uns sehr, den Kongress nach 1994 zum zweiten Mal in Hannover beheimaten zu können. In Niedersachsen mit seinem Norddeutschen Tiefland bieten wir Ihnen als landschaftliche Alternative eine perspektivische Weitsicht, die uns sicherlich zu produktiven Ergebnissen führen wird.

„Kontinenz: unser gemeinsames Ziel!“ Es wird in den kommenden zwei Tagen vor allem darum gehen, das diesjährige Motto mit Leben zu füllen. Über Abteilungsgrenzen hinweg wollen wir breit aufgestellt und kontrovers versuchen, die männliche und weibliche Inkontinenz in jedweder Form und Ausprägung zu diskutieren, um gemeinsame Therapiemöglichkeiten zu besprechen – damit wir weiterkommen auf dem Weg, wissenschaftliche Ergebnisse mit den individuellen Bedürfnissen der Patienten und Patientinnen zusammenzubringen.

Prof. Dr. Hillemanns und ich sind stolz darauf, ein Programm präsentieren zu können, das die Komplexität und Interdisziplinarität des Themas ernst nimmt. Denn eine optimale Behandlung des Krankheitsbildes wird nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten medizinischen Berufsgruppen gelingen.

Daher wünschen wir uns allen einen fruchtbaren Kongress, der bereits bestehende Fäden vertieft, weiterspinn und neue Ideen engagiert aufnimmt.

Ihr

Prof. Dr. Markus A. Kuczyk
Direktor der Klinik für Urologie
und Urologische Onkologie

Ihr

Prof. Dr. Peter Hillemanns
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Medizinische Hochschule Hannover

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Niedersächsischen Landesregierung heiße ich Sie zum 25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Hannover willkommen.

Ich freue mich sehr, dass sich die Deutsche Kontinenz Gesellschaft für Hannover als Tagungsort entschieden hat. Vor allem durch die Medizinische Hochschule ist Hannover ein Zentrum für viele medizinische Disziplinen.

Unter dem Motto „Kontinenz: unser gemeinsames Ziel“ bietet dieser 25. Kongress praxisorientierte Fortbildung sowohl für die Ärztinnen und Ärzte der Fachgruppen als auch das medizinische Pflege- und Assistenzpersonal.

Inkontinenz ist bis heute ein tabuisiertes Thema. Viele Frauen und Männer lassen aus Scham bisweilen Jahre vergehen, bis sie in der ärztlichen Praxis das Thema ansprechen. Andere Betroffene verschweigen das Problem gänzlich. Die Dunkelziffer ist hoch. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland bis zu neun Millionen Menschen von diesem Problem betroffen sind.

Inkontinenz ist sehr häufig heilbar oder zumindest zu lindern. Deswegen müssen wir darauf hinwirken, dass Betroffene sich ihrer Ärztin oder ihrem Arzt anvertrauen und frühzeitig von den Behandlungsmöglichkeiten profitieren. Das Tabuthema Inkontinenz muss stärker in das öffentliche Bewusstsein verankert werden.

Anerkannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichsten Fachgebieten, beginnend mit Urologie, Gynäkologie und Proktologie über die Physiotherapie bis hin zur Psychologie, werden am diesjährigen Kongress teilnehmen und mit ihren Beiträgen einen Einblick in den aktuellen Wissensstand der jeweiligen Schwerpunktthemen geben. Dies zeigt, wie bedeutsam bei der Behandlung der Inkontinenz eine interdisziplinäre Herangehensweise ist. Hierfür wird diese Tagung die richtige Plattform bieten.

Den Veranstaltern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf des Kongresses, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Vorträge sowie viele anregende Diskussionen.

Hannover, im August 2013

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Grußwort



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Kongressteilnehmer!

Der Arbeitskreis *Urologische Funktionsdiagnostik & Urologie der Frau* trägt nunmehr sein 77. Seminar aus und kann daher stolz auf eine nun mehr als 36-jährige Tradition bei der Fortbildung auf dem Gebiet der funktionellen Urologie zurückblicken. Der Arbeitskreis besteht aus 19 Mitgliedern aus Deutschland und Österreich, die für die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) als Experten für die Thematik zur Verfügung stehen, u.a. für wissenschaftliche Fortbildungen. Das Novemberseminar des Arbeitskreises wird traditionell in das Programm der Deutschen Kontinenzgesellschaft integriert, sodass viele Teilaspekte von Blasenfunktionsstörungen dem interessierten Teilnehmer in großem Detail und Sachkenntnis zusätzlich zum Hauptprogramm der Deutschen Kontinenzgesellschaft angeboten werden können.

Im Namen des gesamten Arbeitskreises laden wir Sie herzlich zur Teilnahme am 77. Seminar des Arbeitskreises *Urologische Funktionsdiagnostik & Urologie der Frau* ein. Wir haben für Sie insgesamt 4 Sitzungen zusammengestellt, in denen wir mit Ihnen ausführlich die folgenden, klinisch relevanten und aktuellen Themengebiete besprechen möchten: Neurogene Blasenfunktionsstörungen, Belastungsinkontinenz der Frau, Blasenentleerungsstörungen bei Frauen und Männern sowie Enuresis nocturna und Nykturie. International anerkannte Experten werden über die Diagnostik und Therapie dieser Funktionsstörungen referieren und zusammen mit Ihnen die Thematik diskutieren. Zusätzlich bietet Ihnen der Arbeitskreis am 8. und 9. November jeweils 2 Kurse zur praktischen Urodynamik an, in denen wir mit Ihnen Tipps und Tricks bei der Urodynamik besprechen möchten.

Wir hoffen, dass wir mit der Auswahl unserer Themen Ihren Geschmack getroffen haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme, die mit CME-Punkten belohnt wird.

Herzlich willkommen

Ihre

Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel
Direktorin des Kontinenzentrum Südwest,
Schwarzwald-Baar Klinikum
1. Vorsitzende des Arbeitskreises
Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Ihr

PD Dr. Matthias Oelke
Oberarzt Klinik für Urologie und Urologische Onkologie
Medizinische Hochschule Hannover
Organisator des wissenschaftlichen Programms
Arbeitskreis Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Allgemeine Informationen

Veranstalter	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 124, 34119 Kassel Telefon: +49 (0) 5 61 / 78 06 04 Telefax: +49 (0) 5 61 / 77 67 70 E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de www.kontinenz-gesellschaft.de
Kongresspräsidenten	Prof. Dr. Markus A. Kuczyk Direktor der Klinik für Urologie und Urologische Onkologie Medizinische Hochschule Hannover Prof. Dr. Peter Hillemanns Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Medizinische Hochschule Hannover
Tagungspräsident für den AK Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau	PD Dr. Matthias Oelke Oberarzt Klinik für Urologie und Urologische Onkologie Medizinische Hochschule Hannover
Wissenschaftliche Mitarbeiter	PD Dr. Hermann Hertel Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Medizinische Hochschule Hannover Dr. Michael Stöhrer Klinik für Urologie und Urologische Onkologie Medizinische Hochschule Hannover
Tagungsort	Hannover Congress Centrum Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover
Tagungsbüro während des Kongresses	Hannover Congress Centrum Telefon: +49 (0) 5 11 / 81 13 660 Telefax: +49 (0) 5 11 / 81 13 661 Freitag, 8.11.2013 von 7.30 Uhr – 18.00 Uhr Samstag, 9.11.2013 von 7.30 Uhr – 14.00 Uhr
Teilnehmerregistrierung Kongressorganisation Fachausstellung	Kongress- und Kulturmanagement GmbH Postfach 9664, 99407 Weimar Telefon: +49 (0) 36 43 / 24 68-0 Telefax: +49 (0) 36 43 / 24 68-31 E-Mail: Andreas.Kluge@kukm.de www.kukm.de

Hotelbuchung	Wedgewood Germany GmbH Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14 55130 Mainz Telefon: +49 (0) 61 31 / 2 70 66 66 Telefax: +49 (0) 61 31 / 2 70 66 19 E-Mail: events@wedgewood.de
Hotelformular	www.kontinenz-gesellschaft.de

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung über die Website www.kontinenz-gesellschaft.de oder per Anmeldeformular **bis zum 28. Oktober 2013**. Das erspart Ihnen unnötiges Warten bei einer Anmeldung vor Ort. Nach Anmeldung bzw. Eingang der fälligen Gebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ihre Teilnehmerunterlagen werden Ihnen im Vorfeld des Kongresses (ab dem 12. Oktober 2013) an die von Ihnen bei der Anmeldung angegebene Adresse gesandt.

Die Kongress- und Kulturmanagement GmbH, Weimar, behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz. Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen.

Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren 25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Mitglieder der Deutschen Kontinenz Gesellschaft

Ärzte – Apotheker – Industrie	Euro 50,-
Assistenzarzt (mit Bescheinigung)	Euro 40,-
Physiotherapeuten	Euro 30,-
Studenten (mit Bescheinigung)	Euro 20,-

Nichtmitglied:

Ärzte – Apotheker – Industrie	Euro 80,-
Assistenzarzt (mit Bescheinigung)	Euro 60,-
Pflegekräfte und Physiotherapeuten	Euro 40,-
Studenten (mit Bescheinigung)	Euro 20,-

Teilnahmegebühren Fortbildung für Pflegefachkräfte & Assistenzpersonal

(beinhaltet Teilnahme am 25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft)	
Mitglied Deutsche Kontinenz Gesellschaft	Euro 30,-
Nichtmitglied	Euro 40,-

Teilnahmegebühren 77. Seminar AK Urologie

(beinhaltet Teilnahme am 25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft)	
Ärzte – Apotheker – Industrie	Euro 110,-
Assistenzarzt (mit Bescheinigung)	Euro 80,-
Pflegekräfte und Physiotherapeuten	Euro 50,-

Teilnahmegebühren Workshop

Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks (Begrenzte Teilnahme)	Euro 30,-
Perineal-Sonographie-Kurs (Begrenzte Teilnahme, mit klinischen Probanden)	Euro 75,-

Ermäßigte Preise können nur in Anspruch genommen werden, wenn ein entsprechender Nachweis bei der Kongress- und Kulturmanagement GmbH vorliegt.

Rahmenprogramm	Get-together, Freitag, 8. November 2013	
	Kostenbeitrag p. P.	Euro 40,-
	begrenzte Teilnehmerzahl	

Hotelreservierung	Formular auf www.kontinenz-gesellschaft.de
Mittagessen	In der Mittagspause wird zwischen den Ständen der Industrieausstellung ein Imbiss angeboten (auf Einladung).
Anfahrtsplan	Seite 82
Seminare	Die Raumaufteilung der Seminare könnte sich entsprechend der Teilnehmerzahl kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie deshalb die Ausschilderung in der Kongresshalle.

Anmeldeschluss Montag, 28. Oktober 2013.
Danach können Sie sich nur noch vor Ort registrieren.

Hinweise zu den wissenschaftlichen Vortragsitzungen

Die Redezeit beträgt - sofern nicht anders angezeigt - generell 7 Minuten, zusätzlich stehen 2 - 3 Minuten Diskussionszeit zur Verfügung. Die Redner werden dringend gebeten, die vorgegebene Vortragszeit aus Gründen der Fairness den Mitrednern gegenüber einzuhalten.

Bei Überschreitung der Vortragszeit sind die Moderatoren angewiesen, die Diskussionszeit entsprechend zu kürzen bzw. eine Diskussion nicht zuzulassen.

Bei der knapp bemessenen Vortragszeit ist eine kurze und präzise Präsentation Voraussetzung dafür, dass andere Vortragende nicht beschnitten werden und eine lebendige Diskussion möglich wird.

Vortrags-Vorbereitung:

Bitte beachten Sie, dass Ihren Microsoft® PowerPoint®-Präsentationen alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. Insbesondere Videos müssen als eigenständige Datei mitgeführt werden, ab PowerPoint® 2010 können Videos auch in die Präsentation integriert werden. Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten MPEG, MPEG-2, DivX, Xvid, MOV oder Windows Media (WMV) vorliegen, andere Formate nehmen wir natürlich auch gerne an.

Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenfassen zu lassen, bietet Ihnen die in PowerPoint® verfügbare „Pack & Go“-Funktion (ab Version 2003: „Verpacken für CD“).

Ihre Daten bringen Sie bitte auf einem USB-Stick mit – CDs, DVDs, externe USB-Festplatten und gängige Speicherkarten werden ebenfalls akzeptiert.

Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Vorträge.

Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint® for MAC“-spezifische Animationen und verwenden Sie PNG (Standardvorgabe bei Mac OS X) oder JPG als Format für Ihre Bilddateien.

Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft® Windows®7, PowerPoint®-2003, -2007 und -2010 ausgestattet.

Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an kontinenz@luxav.de, rufen Sie uns unter +49 561 95189-0 an oder schauen Sie auf unserer Webseite <http://www.mediacheck24.de/> vorbei.

Bitte sehen Sie davon ab, uns Ihre Präsentationen vorab per Mail oder Post zu senden. Eine Abgabe vor Ort, spätestens 30 Minuten vor Sitzungsbeginn, ist ausreichend.

Die TV-Spots zur Bewusstseins-Kampagne der Deutschen Kontinenz Gesellschaft sind ein voller Erfolg.

Sie haben die Spots noch nicht gesehen und im Fernsehen verpasst?

Auf unserer Website sind sie ständig zu sehen:

www.kontinenz-gesellschaft.de



TV-Spot „Sprung“



TV-Spot „Hochzeit“

Die beiden TV-Spots werden während des Kongresses gezeigt

Vorstand

- 1. Vorsitzender** Prof. Dr. med. Klaus-Peter Jünemann
Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 18, 24105 Kiel
 - 2. Vorsitzender** Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kölbl
Leiter d. Klin. Abt. f. Allgem. Gynäkologie u. gynäkologische Onkologie,
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde,
Med. Universität Wien, AKH Wien
Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, Österreich
- Schatzmeister** Dr. med. Franz Raulf
Chirurg/Proktologie
End- und Dickdarmzentrum Münster
Warendorfer Str. 185, 48145 Münster

Ehrenmitglieder der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. (vormals GIH) hat auf Grund besonderer Verdienste um die Krankheit „Inkontinenz“ und/oder wegen ihres Einsatzes für die Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft verliehen an

Ehrenpräsident

Prof. Dr. Hansjörg Melchior, Kassel

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Ingo Füsgen, Velbert

Hofrat Prof. Dr. Helmut Madersbacher, Innsbruck

PD Dr. Michael Probst, Lemgo

Dr. Franz Raulf, Münster

Prof. Dr. Friedhelm Schreiter, Hamburg

Prof. Dr. Boye Weisner, Hamburg

Expertenrat der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Chirurgie/ Koloproktologie

Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Heilig Geist-Krankenhaus
Graseggerstr. 105
50737 Köln-Longerich

Dr. med. Gerd Kolbert

Chirurg, Koloproktologe
End- und Dickdarmzentrum Hannover
Hildesheimer Str. 6
30169 Hannover

Geriatric

Prof. Dr. med. Ingo Füsgen

Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke
St. Elisabeth-Krankenhaus Velbert
Tönisheider Str. 24
42553 Velbert-Neviges

Gynäkologie

Prof. Dr. med. Ursula Peschers

Chefärztin Abteilung für Gynäkologie / Urogynäkologie
Chirurgische Klinik München-Bogenhausen
Denninger Str. 44
81679 München

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl

Direktor der Frauenklinik
Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41/43
34125 Kassel

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Martin Claßen

Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Links der Weser gGmbH
Senator-Weßling-Str. 1
28277 Bremen

Urologie

Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel

Kontinenzzentrum Südwest
Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinikstr. 11
78052 Villingen-Schwenningen

Prof. Dr. med. Markus Hohenfellner

Ärztlicher Direktor d. Urologischen Klinik
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

Neurologie/ Schmerztherapie

Prof. Dr. med. Wolfgang H. Jost

Chefarzt der Neurologischen Klinik
Parkinson-Klinik Wolfach
Kreuzbergstr. 12-24
77709 Wolfach

Physikalische und Rehabilitative Medizin

PD Dr. med. Ines-Helen Pages

Direktorin d. Institut f. Phys. u. Rehabilitative Medizin
Klinikum Stadt Ludwigshafen/Rhein gGmbH
Bremserstr. 79
67063 Ludwigshafen/Rhein

Pflege

Elke Kuno

Lehrerin für Pflegeberufe
Ladenburger Str. 37
69120 Heidelberg

für die Apotheken

Monika Koch

Vorsitzende Sächsischer Apothekerverband e.V.
Park Apotheke
Franz-Mehring-Str. 7
04746 Hartha

für den Förderkreis

Thomas Leufgens

Leiter Produktmanagement Ethik
Dr. R. Pfleger GmbH
96045 Bamberg

für die Medizinische Kontinenz- gesellschaft Österreich

Univ.-Prof. Dr. Max Wunderlich FRCS

1. Vorsitzender MKÖ
Schwarzspanierstr. 15/3/1
1090 Wien
Österreich

Premium Mitglieder im Förderkreis

Astellas Pharma GmbH

Georg-Brauchle-Ring 64–66,
80992 München
www.astellas.com/de

Paul Hartmann AG

Paul-Hartmann-Str. 12,
89522 Heidenheim/Brenz
www.hartmann.de

Pfizer Pharma GmbH

Linkstr. 10, 10785 Berlin
www.pfizer.de

Dr. R. Pflieger GmbH

96045 Bamberg
www.dr-pflieger.de

Pharm-Allergan GmbH

Pforzheimer Str. 160, 76275 Ettlingen
www.allergan.com

Förderkreis

ABENA GmbH

Lösnitz Mark 23, 06780 Zörbig
www.abena.de

AMS Deutschland GmbH

Voßstr. 20, 10117 Berlin
www.AmericanMedicalSystems.com

APOGEPHA Arzneimittel GmbH

Kyffhäuser Str. 27, 01309 Dresden
www.apogepha.de

Attends GmbH

Am Kronberger Hang 3,
65824 Schwalbach
www.attends.de

Bayer Healthcare / Bayer Vital GmbH

Gebäude K56, 51368 Leverkusen
www.bayervital.de

B. Braun Melsungen AG

OPM, Carl-Braun-Straße 1,
34212 Melsungen
www.bb Braun.de

Coloplast Deutschland GmbH

Kühnstr. 74, 22045 Hamburg
www.coloplast.de

Hollister Incorporated

Niederlassung Deutschland
Riesstr. 25, 80992 München
www.hollister.de

Johnson & Johnson

MEDICAL GmbH
Robert-Koch-Straße 1,
22851 Norderstedt
www.ethicon.de

medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH

Theaterstr. 6, 22880 Wedel
www.medac.de

Medical Service GmbH

Luisenstr. 8,
75378 Bad Liebenzell-Unterhaugstett
www.medical-service.de

Medtronic GmbH

Earl-Bakken-Platz 1,
40670 Meerbusch
www.medtronic.de

pfm medical ag

Wankelstr. 60, 50996 Köln
www.pfmmedical.com

G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG

Kieler Str. 11, 25551 Hohenlockstedt
www.pohl-boskamp.de

Recordati Pharma GmbH

Eberhard-Finckh-Str. 55, 89075 Ulm
www.recordati.de

Rottapharm | Madaus GmbH

Colonia-Allee 15, 51067 Köln
www.rottapharm-madaus.de

SCA Hygiene Products Vertriebs GmbH

Sandhofer Str. 176, 68305 Mannheim
www.sca.com

Schoeller Medical AG

Bahnhofstr., 9475 Sevelen,
Schweiz
www.schoeller-med.com

UROMED Kurt Drews KG

Meessen 7, 22113 Oststeinbek
www.uromed.de

Urotech GmbH

Medi-Globe-Str. 1–5,
83101 Achenmühle
www.urotech.com

Wellspect HealthCare

An der kleinen Seite 8, 65604 Elz
www.wellspect-healthcare.de

Zeitschrift für die Pflege zu Hause

Angehörige pflegen

Pflege e.V.
Bibliomed Medizinische
Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1130
34201 Mödingen
Herausgeber:
Pflege e.V.
ISSN 2092-5408
3|13

**Betreuungskräfte
aus Osteuropa
Fast wie Familienmitglieder**



„Angehörige pflegen“ gibt Hilfestellung und Antworten auf die vielen Fragen pflegender Angehöriger. Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 190 000 Exemplaren und erreicht über 425 000 Leser.

60 000 Exemplare werden bei niedergelassenen Ärzten kostenfrei in den Wartezimmern ausgelegt.

Die nächsten Erscheinungstermine:

15. November 2013
(Anzeigenschluss: 22. Oktober 2013)

15. Februar 2014
(Anzeigenschluss: 25. Januar 2014)

15. Mai 2014
(Anzeigenschluss: 24. April 2014)

Interesse an „Angehörige pflegen“?

Der Bezug von „Angehörige pflegen“ ist kostenfrei. Sie wird über die Unfallkasse NRW, die Barmer GEK und den Bundesverband des Sanitätsfachhandels e. V. verteilt.

Ansprechpartner für Ihre Anzeigen:

Waltraud Zemke
Tel. (0 56 61) 73 44-81
waltraud.zemke@bibliomed.de

Marco Gießler
Tel. (0 56 61) 73 44-69
marco.giessler@bibliomed.de

Bibliomed
Medizinische Verlagsgesellschaft mbH

Akademie der Deutschen Urologen

Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

Alloussi, Schahnaz, Neunkirchen

Bauer, Ricarda, München

Braun, Peter Martin, Kiel

Bross, Stephan, Bruchsal

Bschleipfer, Thomas, Gießen

Goepel, Mark A., Velbert (Schriftführer)

Haferkamp, Axel, Frankfurt am Main (2. Vorsitzender)

Hampel, Christian, Mainz

Höfner, Klaus, Oberhausen

Hübner, Wilhelm, Korneuburg, A

Kirschner-Hermanns, Ruth, Bonn

Kiss, Gustav, Innsbruck, A

Oelke, Matthias, Hannover

Pannek, Jürgen, Nottwil, CH

Reitz, André, Zürich, CH

Schäfer, Werner, Pittsburgh, USA

Schultz-Lampel, Daniela, Villingen-Schwenningen (1. Vorsitzende)

Schumacher, Stefan, Abu Dhabi, VAE

Seif, Christoph, Kiel

Versammlungen 25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft

Donnerstag, 7. November 2013

Sheraton Hannover Pelikan Hotel

8:30 – 12:30 Uhr	Bibliothek	Sitzung des Vorstandes
13:00 – 15:00 Uhr	Raum Händel	Sitzung des Expertenrates
14:00 – 18:00 Uhr	Raum Schubert	Sitzung AK Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau
14:45 – 15:45 Uhr	Bibliothek	Sitzung Redaktionsteam
16:00 – 18:00 Uhr	Raum Händel	Sitzung des Förderkreises

Freitag, 8. November 2013

Hannover Congress Centrum

9:30 – 10:30 Uhr Konferenzraum 24/26 Pressekonferenz

Hannover Congress Centrum

17:30 – 18:30 Uhr Glashalle

Mitgliederversammlung
der Deutschen Kontinenz
Gesellschaft e.V.

Rahmenprogramm

Get-together

am Freitag, 8. November 2013



Musikalische
Unterhaltung mit
„Plan B“

Beginn 19:30 Uhr
Neues Rathaus, Gartensaal
Trammplatz 2, 30159 Hannover

Begrenzte Teilnehmerzahl
Kostenbeitrag Euro 40,-

Programmübersicht

ZEIT	Glashalle	Niedersachsenhalle A	Niedersachsenhalle B
9:00			Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
9:30			
10:00			
10:30	Kongresseröffnung		Pause
11:00	<i>State of the art – Fistula</i>		Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
11:30	<i>Kontinenz- und Beckenboden-Zentren</i>		
12:00			
12:30	SAT: 12:30 – 14:00 Johnson & Johnson MEDICAL GmbH	SAT: 12:30 – 14:00 Pharm-Allergan GmbH	Pause
13:00			
13:30			
14:00	<i>Pro/Contra Kontroversen in der Prolapschirurgie bei der Frau</i>	<i>Medikamentöse Therapie</i>	Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
14:30			
15:00			
15:30	Pause		
16:00	<i>Freie Vorträge zur weiblichen Inkontinenz</i>	<i>Band oder Sphinkter beim Mann? – freie Vorträge</i>	Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe
16:30			
17:00			
17:30	Mitgliederversammlung		
18:00			
18:30			

Freitag, 8. November 2013

ZEIT	Konferenzraum 27/28	Konferenzraum 25	Konferenzraum 24/26	Konferenzraum 23
9:00	SAT: 9:00 – 10:30 Astellas Pharma GmbH	<i>Physiotherapie I</i>		Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
9:30			Pressekonferenz	
10:00				
10:30				Pause
11:00			Workshop Perineal-Sonographie (15 Pers.)	Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
11:30	<i>Die überaktive Blase: diagnostischer und therapeutischer Algorithmus</i>			
12:00				
12:30	Pause	SAT: 12:30 – 14:00 Pfizer Pharma GmbH	Pause	Pause
13:00				
13:30				
14:00	77. Seminar AK Urologie Neurogene Blasen-funktionsstörungen	<i>Physiotherapie II</i>	Workshop Perineal-Sonographie (15 Pers.)	Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
14:30				
15:00		Pause		
15:30				
16:00	77. Seminar AK Urologie Belastungsinkontinenz der Frau			
16:30				
17:00				
17:30				
18:00				
18:30				

FREITAG

Freitag, 8. November 2013

09:00 – 17:00 Uhr

Niedersachsenhalle B

Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe

Teil I

Harninkontinenz bei der Frau und beim Mann I

Moderation: Kundu, S., Hannover
Oelke, M., Hannover

09:00 Oelke, M., Hannover
Häufigkeit, Formen und Entstehung der Harninkontinenz

09:20 Stöhrer, M., Hannover
Diagnostik der Harninkontinenz

09:35 Bock, M., Hannover
Urodynamische Untersuchung

09:50 Smola, H., Heidenheim
Hautgesundheit bei älteren Menschen und Inkontinenz

10:05 Horsch, H., Zug, CH
Diagnose von Harnwegsinfektionen – neue Wege

10:20 Kuno, E., Heidelberg
Pflegeberatung im Umgang mit Urinsammelsystemen bei liegendem Blasenverweilkatheter

10:30 – 11:00 Uhr

Kongresseröffnung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

09:00 – 10:30 Uhr

Konferenzraum 27/28

Satellitensymposium Astellas Pharma GmbH

Der interdisziplinäre Blick über den Tellerrand: „Worunter leiden (ältere) OAB-Patienten?“

Moderation: PD Dr. Maximilian Burger, Würzburg

Harnwegsinfekte
Prof. Dr. F. Wagenlehner, Gießen

Lokaler Hormonmangel postmenopausal
PD Dr. G. Naumann, Erfurt

Metabolisches Syndrom / Kardiovaskuläre Erkrankungen
Dr. S. Henne, Hamburg

Medikamentöse Therapie der OAB: alte Probleme, neue Lösungen?
PD Dr. M. Burger, Würzburg

Freitag, 8. November 2013

09:00 – 10:30 Uhr

Konferenzraum 25

Physiotherapie I

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Pages, I.-H., Ludwigshafen am Rhein
Köwing, A., Buchholz

- 09:00 Schröder, K. H., Horn-Bad Meinberg
Osteopathie bei Funktionsstörungen des Beckens
- 09:10 Gerhardt, K., Münster
Studien zum Thema Beckenboden in der Osteopathie
- 09:20 Wissmiller, K.¹, Rothe, C.², Bad Wörishofen¹, Wörth²
Physiotherapie und? oder? Osteopathie bei Funktionsstörungen im Becken – Konkurrenz oder Ergänzung?
- 09:30 Luginbühl, H¹, Greter, C.¹, Grünenfelder, D.¹, Baeyens, J.-P.², Kuhn, A.¹, Radlinger, L.¹, Bern¹, Brüssel²
Elektromyographie der Beckenbodenmuskulatur beim Joggen – Parametrisierung und Retest-Reliabilität
- 09:40 Moser, H., Luginbühl, H, Pourroy, J.-D., Müller, M., Duffe, K., Radlinger, L., Bern
Reliabilität und Validität von willkürlicher und reaktiver Aktivität der Beckenbodenmuskulatur bei dynamischen Ganzkörperbewegungen mittels 3-D elektromagnetischem Tracking
- 09:50 Henschler, U., Hannover
Welchen Einfluss hat die Schwangerschaft auf den Beckenboden?
- 10:00 Schulte-Frei, B.¹, Ebermayr, T.², Köln¹, Idstein²
Kenntnisstand schwangerer Frauen über ihren Beckenboden und die Umsetzung in präventives Training der Beckenbodenmuskulatur

10:30 – 11:00 Uhr

Kongresseröffnung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

09:00 – 10:30 Uhr

Konferenzraum 23

Workshop – Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks

(für Assistenzpersonal)

Engels, T., Bonn

Urodynamikstandard für medizinisches Fachpersonal

Der Workshop ist begrenzt auf 20 Teilnehmer

Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

10:30 Uhr

Kongresseröffnung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

10:30 – 11:00 Uhr

Glashalle

Kongresseröffnung

Grußworte:

Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Kiel
1. Vorsitzender der Deutschen Kontinenz Gesellschaft

Cornelia Rundt
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

Prof. Dr. Markus A. Kuczyk
Tagungspräsident

Prof. Dr. Peter Hillemanns
Tagungspräsident

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

11:00 – 11:30 Uhr

Glashalle

State of the art

Fistula – Hilfe für geburtsverletzte Frauen in Äthiopien

11:00 Teltschik, B., Stuttgart
**Epidemiologie der Geburtsfisteln und Vorstellung eines
außergewöhnlichen Projekts**

11:15 Hampel, C., Mainz
Salvage-Operationen bei Spätfolgen von Geburtsfisteln

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

11:00 – 12:30 Uhr

Niedersachsenhalle B

Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe

Teil II

Harninkontinenz bei der Frau und beim Mann II

Moderation: Haferkamp, A., Frankfurt am Main
Reisenauer, Ch., Tübingen

11:00 Haferkamp, A., Frankfurt am Main
Transvaginale operative Therapie der weiblichen Belastungsinkontinenz: Bänder (TVT, TOT)

11:15 Reisenauer, Ch., Tübingen
Offene operative Therapie der weiblichen Belastungsinkontinenz: Burch-Kolposuspension oder Faszienzügelplastik

11:30 Lefevre, M., Groh, R., Offenburg
Präoperative Kontinenzförderung bei Prostatektomie Sinn oder Unsinn?

11:45 Hübner, W., Korneuburg
Operative Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz: Bänder oder künstlicher Blasenschließmuskel

12:00 Hampel, Ch., Mainz
Konservative, medikamentöse Therapie der Dranginkontinenz bei Frau und Mann

12:15 Teixido, L., Hannover
Beckenbodentherapie bei Harninkontinenz: Wann, wie und wie lange?

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

11:00 – 13:00 Uhr

Konferenzraum 24/26

Workshop – Perineal-Sonographie-Kurs

Moderation: Peschers, U., München, Rothfuß, U., München

Der Workshop soll einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Introitus- und Perineal-sonographie vermitteln. Anhand von Bildmaterial und Videos werden die unterschiedlichen Fragestellungen erläutert. Wenn möglich, sollen auf die Vorträge Livedemonstrationen mit Probanden folgen.

Der Workshop ist begrenzt auf 15 Teilnehmer
Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Der Bibliomed.de-Newsletter: Wollen Sie's schneller genau wissen?

Werk-
täglich
neu!



Ist es wichtig für Sie, schnell und verlässlich die neuesten Nachrichten aus Pflegebranche und Gesundheitswirtschaft zu erfahren? Können Sie haben: Kundig herausdestilliert aus der Informationsflut und schlüssig aufgearbeitet mit dem geballten Know-how der Bibliomed-Redaktionen. Klicken Sie gleich rein: www.bibliomed.de/newsletter

DIE SCHWESTER
DER PFLEGER

PflegenIntensiv

ARZT UND
KRANKENHAUS

f&w Alten und wirtschaften
im Krankenhaus

Gesundheits
Wirtschaft

nahdran

Pflege- & PKR
Krankenhausrecht

kontinenz aktuell

Angehörige
pflegen

Freitag, 8. November 2013

11:30 – 12:30 Uhr

Glashalle



Kontinenz- und Beckenboden-Zentren

Jeder Vortrag besteht aus 12 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Schultz-Lampel, D., Villingen-Schwenningen
Pages, I.-H., Ludwigshafen

11:30 Müller, C., Seraphim, C., Götze, M., Enzmann, T., Brandenburg
Durch-, Aus- und Einfälle zum Thema Inkontinenz – eine Marketing-Idee!?
(Das Brandenburger Konzept zur Aufklärung/Enttabuisierung)

11:45 Soeder, S., Berlin
Physiotherapie in der interdisziplinären Zusammenarbeit am Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum

12:00 **Fragen und Antworten zur Zertifizierung von Kontinenz- und Beckenboden-Zentren**

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

FREITAG

Freitag, 8. November 2013

11:30 – 12:30 Uhr

Konferenzraum 27/28

Die überaktive Blase: diagnostischer und therapeutischer Algorithmus

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Naumann, G., Erfurt
Schumacher, S., Abu Dhabi, VAE

11:30 Bauer, R., München
Botox bei OAB – wann und wie?

11:40 Ludwig, S., Abudabbous, M., Mallmann, P., Jäger, W., Köln
Entwicklung einer Dranginkontinenz nach vaginaler Hysterektomie

11:50 Jäger, W., Ludwig, S., Abudabbous, M., Schiffmann, L., Morgenstern, M.,
Mallmann, P., Köln
**Die weibliche Dranginkontinenz kann durch die cesa oder
vasa Operation geheilt werden**

12:00 Lenz, F.¹, Mengel, M.², Stehle, M.³, Henne, B.⁴, Grebe, M.⁵, Kaufhold, J.⁶,
Watermann, D.⁷, Fünfgeld, C.³
¹ Neustadt an der Weinstraße, ² Zittau, ³ Tett nang, ⁴ Leipzig, ⁵ Dresden,
⁶ Ludwigsburg, ⁷ Freiburg
**Prospektive Subgruppenanalyse von overacting bladder
Symptomen (OAB) bei Descensuspatientinnen, die eine
transvaginale 6-Punkt Fixation mittels titanisiertem Netz
erhielten: vorläufige Ergebnisse**

12:10 Muctar, S., Batzill, W., Batiutov, J., Krefeld
Pelvic Organ Prolaps (POP) – Ursache oder Folge einer OAB?

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

11:30 – 13:00 Uhr

Konferenzraum 23

Workshop – Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks

(für Assistenzpersonal)

Engels, T., Bonn
Urodynamikstandard für medizinisches Fachpersonal

Der Workshop ist begrenzt auf 20 Teilnehmer
Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

12:30 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

12:30 – 14:00 Uhr

Glashalle

Satellitensymposium Johnson & Johnson Medical GmbH

Ärztliche Heilkunst zwischen Evidenz & Medizinrecht

Moderation: Prof. Dr. W. Bader, Bielefeld

Wann welche Schlinge? – ein Evidenzprofil

Prof. Dr. V. Viereck, Frauenfeld, CH

Behandlung der Stuhlinkontinenz – was ist möglich, was ist sinnvoll?

Prof. Dr. O. Schwandner, Regensburg

Verantwortung, Aufklärung & Haftung für Produktsicherheit

H.-W. Röhlig, Gladbeck

Freitag, 8. November 2013

12:30 – 14:00 Uhr

Niedersachsenhalle A

Satellitensymposium Pharm-Allergan GmbH

Diagnostik und Therapie der überaktiven Blase

Moderation: Prof. Dr. K.-P. Jünemann, Kiel

Daten und Hintergründe zu Onabotulinumtoxin A (Botox®)

Prof. Dr. K.-P. Jünemann, Kiel

Praktische Aspekte der BOTOX®-Therapie

Prof. Dr. D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen

Neues zur neurogenen Blase

Prof. Dr. A. van Ophoven, Herne

Freitag, 8. November 2013

12:30 – 14:00 Uhr

Konferenzraum 25

Satellitensymposium Pfizer Pharma GmbH

Herausforderungen in der Behandlung der überaktiven Blase/ Harninkontinenz in jedem Alter

Moderation: PD Dr. M. Oelke, Hannover

Einleitung

PD Dr. M. Oelke, Hannover

ÜAB und Harninkontinenz: Individualisierte Therapie für jedes Alter

PD Dr. M. Oelke, Hannover

Harninkontinenz beim älteren und alten Patienten:

Die Sicht des Geriaters

Dr. med. K. Becher, Stralsund

Herausforderungen und Möglichkeiten im urologischen Therapiemanagement

Prof. Dr. med. M. Wehling, Heidelberg

Podiumsdiskussion

Zusammenfassung

PD Dr. M. Oelke, Hannover

Freitag, 8. November 2013

13:30 – 15:15 Uhr

Niedersachsenhalle B

Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe

Teil III Prolaps

Moderation: Hertel, H., Hannover
Wojcinski, S., Hannover

13:30 Hertel, H., Hannover
Häufigkeit, Formen und Entstehung des Prolaps

13:50 Klapdor, R., Hannover
Diagnostik bei Prolaps

14:10 Wehmer-Gaedicke, B., Hannover
Konservative Therapie des Prolaps: Wann, wie und wie lang?

14:30 Wojcinski, S., Hannover
Operative Therapie des Prolaps: vaginale Operationen

14:50 Kundu, S., Hannover
Operative Therapie des Prolaps: offene oder laparoskopische Operationen

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

14:00 – 15:30 Uhr

Glashalle

Pro/Contra – Kontroversen in der Prolapschirurgie bei der Frau

Jeder Vortrag besteht aus 15 Minuten + 5 Minuten Diskussion

Moderation: Kölbl, H., Wien, A
Petri, E., Greifswald

14:00 Haferkamp, A., Frankfurt am Main
Laparoskopische und Roboter-assistierte Chirurgie

14:20 Reisenauer, C., Tübingen
Abdominal-chirurgische Therapieansätze

14:40 Lobodasch, K., Chemnitz
Netzbasierte Behandlung des Prolaps

15:00 Hillemanns, P., Hannover
Vaginaloperative Vorgehensweisen

15:20 **Diskussion**

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause Besuch der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

14:00 – 15:30 Uhr

Niedersachsenhalle A

Medikamentöse Therapie

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Kuczyk M., Hannover
Wiedemann, A., Witten

14:00 Schumacher, S., Abu Dhabi, VAE
Dosistitration mit Trosipiumchlorid bei älteren Patienten und bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

14:10 Wiedemann, A., Hirsch, J., Füsgen, I., Witten
Männer mit Typ-2-Diabetes und erektiler Dysfunktion sind eine besondere Risikogruppe für LUTS – Ergebnisse der Wittener Diabetes-Erhebung

14:20 Füsgen, I., Velbert
Problematik der Multimorbidität bei der medikamentösen Behandlung der überaktiven Blase

14:30 Wiedemann, A., Witten
Anticholingerika bei OAB mit BPS: fixe Kombination oder individuelle Dosierung

14:40 Kranz, J., Döring, B., Geyer, J., Gießen
Die Bedeutung der Organische-Cationen-Transporter OCT1 und OCT2 für die hepatobiliäre Elimination von Trosipiumchlorid bei der Maus

14:50 Keiser, M.¹, Graf, T.¹, Grube M.¹, Schwantes, U.², Siegmund, W.¹,
¹ Greifswald, ² Bamberg
Affinität des Muskarinrezeptor-Antagonist Trosipiumchlorid zu intestinal und urothelial exprimierten Transportproteinen

15:00 Oelke, M., Hannover
Wie sinnvoll ist eine Kombinationstherapie bei männlicher Blasensymptomatik

15:10 Knüpfer, S., Jünemann, K-P., Hamann, M., Kiel
Die adjuvante Botulinumtoxin-A Therapie bei benignem Prostatasyndrom

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause Besuch der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

14:00 – 15:00 Uhr

Konferenzraum 25

Physiotherapie II

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Pages, I.-H., Ludwigshafen am Rhein
Henscher, U., Hannover

- 14:00 De Nijs-Renken, L.¹, Köwing, A.²
¹Bremen, ²Buchholz
Physiotherapie nach Nerv erhaltender radikaler retropubischer Prostatektomie (NRRP)
- 14:10 Köhler, B.¹, Lingemann, J.², Isler, M.³, Passweg, D.³, Weinreich, G.⁴, Teschler, H.⁴
¹Winterthur, CH, ²Hattingen an der Ruhr, ³Zürich, ⁴Essen
Fehlendes Problembewusstsein für Inkontinenzsymptome und ungenutzte medizinische Versorgung bei Männern und Frauen mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und gleichzeitiger Harninkontinenz
- 14:20 Berghmans, B.¹, Bernardts, A.², Sliedert Hove, M.³, Hendriks, E.¹
¹Maastricht, ²Nijmegen, ³Rotterdam
Physiotherapeutische Leitlinien für Patienten mit Belastungsharninkontinenz in Holland
- 14:30 Lehmann, C.¹, Luginbühl, H.¹, Schulte-Frei, B.², Radlinger, L.²
¹Bern, S, ²Köln
Konventionelle physiotherapeutische Behandlung der Belastungsincontinenz der Frau – Vorstellung eines periodisierten Trainingsplanes
- 14:40 Henscher, U., Hannover
Wie bleibt Frau kontinent? Empfehlungen zur Prophylaxe
- 14:50 Köwing, A.¹, Rothe, C.²
¹Buchholz, ²Hofsingelding
Konservative Therapie – was steckt in „Physio Pelvica“?

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

14:00 – 16:00 Uhr

Konferenzraum 24/26

Workshop – Perineal-Sonographie-Kurs

Moderation: Peschers, U., München, Rothfuß, U., München

Der Workshop soll einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Introitus- und Perineal-sonographie vermitteln. Anhand von Bildmaterial und Videos werden die unterschiedlichen Fragestellungen erläutert. Wenn möglich sollen auf die Vorträge Livedemonstrationen mit Probanden folgen.

Der Workshop ist begrenzt auf 15 Teilnehmer

Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

14:30 – 16:00 Uhr

Konferenzraum 23

Workshop – Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks

(für Assistenzpersonal)

Engels, T., Bonn

Urodynamikstandard für medizinisches Fachpersonal

Der Workshop ist begrenzt auf 20 Teilnehmer

Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

16:00 – 17:30 Uhr

Glashalle

Freie Vorträge zur weiblichen Inkontinenz

Moderation: Lobodasch, K., Chemnitz
Tunn, R., Berlin

- 16:00 Fünfgeld, C.¹, Mengel, M.², Stehle, M.¹, Henne, B.³, Grebe, M.⁴, Kaufhold, J.⁵, Watermann, D.⁶,
¹Tettngang, ²Zittau, ³Leipzig, ⁴Dresden, ⁵Ludwigsburg, ⁶Freiburg
Einfluss des Einsatzes eines alloplastischen Netzes zur Rekonstruktion des vorderen Kompartiments auf die Lebensqualität – prospektive Studie mit 289 Patienten
- 16:10 Liedl, B.¹, Stanford, E.², Lukban, J. C.³, Markovsky, O.¹,
¹München, ²Colorado, USA, ³Norfolk, USA
Beckenschmerz ist assoziiert mit apikalem vaginalem Prolaps und kann durch Elevate anterior/apikal oder Elevate posterior/apikal kuriert werden.
- 16:20 Sayed Ahmed, K. A. M., Seibel, R., Weidenfeld, U., Kaftan, B. T., Ekrutt, J., Olanas, R., Lüneburg
Laparoskopische Sakrokolpopexie mit 8-lagigem SIS
- 16:30 Hertel H., Grosse, J., Kotsis S., Grüßner S., Hillemanns P., Hannover
Die vaginale Sakrokolporektopexie zur Behandlung von Descensuszuständen des zentralen Kompartiments: prospektive Evaluierung der perioperativen Erfahrungen aus 101 Fällen
- 16:40 Breuer, G.¹, Kociszewski, J.², Börgermann, C.,
¹Düren, ²Hagen
Unverhofft kommt oft – Überraschendes in der Inkontinenzdiagnostik
- 16:50 Gunnemann A., Lippe
Single-Incision und Komplikationsmanagement bei suburethralen Bändern
- 17:10 Breuer, G.¹, Kociszewski, J.², Börgermann, C.¹
¹Düren, ²Hagen
Bandversager – postoperatives trouble shooting mit pelvic floor Sonographie
- 17:20 Batiutov, J.¹, Mucator, S., Batzill, W., ¹Krefeld
Einfache, sichere und effiziente Therapie der Belastungsinkontinenz der Frau in Lokalanästhesie
-

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

16:00 – 17:30 Uhr

Niedersachsenhalle A

Band oder Spinkter beim Mann? – Freie Vorträge

Jeder Vortrag besteht aus 7 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Höfner, K., Oberhausen
Oelke, M., Hannover

- 16:00 Batzill, W., Muctar, S., Batiutov, J., Krefeld
Die Therapie der Post-Prostatektomie-Inkontinenz (PPI) mittels eines selbst modellierten, effektiven und preiswerten Suburethralbandes
- 16:10 Knopf, H.-J., Härtlein, M., Höxter
Harnstauungsniere nach suburethraler Bandeinlage beim Mann – Diagnose und operatives Management
- 16:20 Knopf, H.-J., Härtlein, M., Höxter
Management von ArgusTM-Bandrupturen
- 16:30 Naumann, C. M., Hübner, M., Hamann, M. F., Knüpfer, S., Jünemann, K.-P., Kiel
Operative Therapie der männlichen Harninkontinenz mit verschiedenen Systemen in der Primär- und Rezidivsituation – Beobachtungen bei mehr als 120 Patienten
- 16:40 Kretschmer, A., Füllhase, C., Stief, C. G., Bauer, R. M. München
AdVance versus AdVance XP: Ergebnisse einer prospektiven, monozentrischen Studie
- 16:50 Kilian, J., Bach, T., Meyer-Moldenhauer, W.-H., Hamburg
Langzeitergebnisse nach artifiziellem Spinkter – eine retrospektive Fragebogenuntersuchung bei 353 Patienten der AK-Harburg 2001 – 2010
- 17:00 Damm, J¹., Hegarty, P.², ¹ Köln, ² London UK
Virtue® – erste Ergebnisse einer internationalen Multicenter-Studie zur Behandlung der männlichen Belastungsinkontinenz
- 17:10 Kilian, J., Meyer-Moldenhauer, W.-H., Hamburg
Albträume im Zusammenhang mit urologischer Prothetik
- 17:20 Hohenfellner, U., Nyarangi-Dix, J., Teber, D., Pahernik, S., Hadaschik, B., Hatiboglu, G., Hohenfellner, M., Heidelberg
Intensivierte multimodale Kontinenz-Therapie – zuverlässige Kontinenz nach radikaler Prostatektomie

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Freitag, 8. November 2013

15:45 – 17:00 Uhr

Niedersachsenhalle B

Fortbildungsveranstaltung für Assistenz- und Pflegeberufe

Teil IV

Stuhlinkontinenz bei der Frau und beim Mann

Moderation: Kolbert, G., Hannover
Raulf, F., Münster

- 15:45 Tübergen, D., Münster
Häufigkeit, Formen und Entstehung der Stuhlinkontinenz
- 16:00 Scheibe, M., Köln
Diagnostik der Stuhlinkontinenz bei Frau und Mann
- 16:15 Stoll, M., Hannover
Stomatherapie
- 16:30 Kolbert, G., Hannover
Konservative und operative Therapie der Stuhlinkontinenz

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Programmübersicht

Samstag, 9. November 2013

ZEIT	Glashalle	Niedersachsen- halle A	Niedersachsen- halle B	Konferenzraum 27/28	Konferenzraum 25
8:30		SAT: 8:30 – 10:00 Bayer Vital GmbH	<i>Harn- und Stuhlinkontinenz im Kindesalter</i>		Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
9:00				77. Seminar AK Urologie Blasenentleerungsstörungen	
9:30					
10:00	Pause				
10:30	<i>State of the art Urologie am anderen Ende der Welt-als Urologe am Hindukusch</i>	Artifiziereller Sphinkter beim Mann – brauchen wir ihn noch?	Stuhlinkontinenz: eine multi-disziplinäre Herausforderung	77. Seminar AK Urologie Enuresis nocturna und Nykturie	Pause
11:00	<i>State of the art Multimedikation im Alter: Sinn oder Unsinn</i>				
11:30	<i>Kontroversen in der Belastungsinkontinenz bei der Frau</i>				Workshop – Praktische Urodynamik Tipps und Tricks (20 Pers.)
12:00					
12:30					
13:00	Pause				
13:30	Schlusssitzung				
14:00					

Samstag, 9. November 2013

08:30 – 10:00 Uhr

Niedersachsenhalle A

Satellitensymposium Bayer Vital GmbH

Urodynamische Funktionsdiagnostik – Bedeutung und Anwendung in der urologischen Praxis

Moderation: PD Dr. M. Oelke, Hannover

Begrüßung und Einführung

PD Dr. M. Oelke, Hannover

OAB: Eine Frage der Lebensqualität oder echte Krankheit?

PD Dr. R. Bauer, München

Urodynamik: Mehr wissen – besser therapieren?

PD Dr. M. Oelke, Hannover

Spezielle Urodynamik bei Mann und Frau: Gibt es Unterschiede?

Prof. Dr. K. Höfner, Oberhausen

Urodynamik bei neurogener Blasenfunktionsstörung: was ist möglich, was ist nötig?

Prof. Dr. J. Pannek, Nottwil, CH

Samstag, 9. November 2013

08:30 – 10:00 Uhr

Niedersachsenhalle B

Harn- und Stuhlinkontinenz im Kindesalter

Moderation: Claßen, M., Bremen
Marschall-Kehrel, D., Frankfurt am Main

08:30 Marschall-Kehrel, D., Frankfurt am Main
Enuresis 2.0, Bekanntes und Neues

08:50 Eggert, P.¹, Gedamke, M., Ilg, J.², ¹ Kiel, ² Berlin
Zur Leitlinien-gerechten Diagnostik der Enuresis mit Hilfe einer App

09:05 Landmesser, A., Erkelenz
Oh je, ich kann in der Schule nicht pieseln? Wie kann man mit Physiotherapie bei der Entleerungsstörung helfen?

09:15 Claßen, M., Bremen
Tradierete Empfehlungen zur Therapie der Obstipation bei Kindern: Was ist bei Flüssigkeitszufuhr, Ballaststoffgehalt und Toilettentraining evidenzbasiert?

09:30 Schmiedeke, E.¹, Grasshoff-Derr, S.², Märzheuser, S.³, Holland-Cunz, S.⁴, Hosie, S.⁵, Schmidt, D.³, Reutter, H.⁶, Schwarzer, N.⁵, Häberle, B.⁵, Palta, M.⁷, Zwink, N.⁴, Jenetzky, E.⁴
¹ Bremen, ² Würzburg, ³ Berlin, ⁴ Heidelberg, ⁵ München, ⁶ Bonn, ⁷ Hamm
Deutschlandweite Querschnittstudie zur nicht-operativen Behandlung von Stuhlinkontinenz nach anorektalen Malformationen zeigt dringenden Bedarf an Bowelmanagement und Interdisziplinärem Stuhltraining

09:45 Lehnert, T., Woller, T., Götz, G., Bühligen, U., Leipzig
Enurex Funk Klingelhose® bei Kindern mit primärer Enuresis nocturna – erste eigene Erfahrungen

10:00 – 10:30 Uhr

Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

Samstag, 9. November 2013

08:30 – 10:00 Uhr

Konferenzraum 23

Workshop – Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks

(für Assistenzpersonal)

Engels, T., Bonn

Urodynamikstandard für medizinisches Fachpersonal

Der Workshop ist begrenzt auf 20 Teilnehmer

Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

10:00 – 10:30 Uhr

Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

Samstag, 9. November 2013

10:30 – 11:00 Uhr

Glashalle

State of the art

10:30 Martinschek, A., Ulm
Urologie am anderen Ende der Welt – als Urologe am Hindukusch

Samstag, 9. November 2013

10:30 – 11:30 Uhr

Niedersachsenhalle A

Artifizieller Sphinkter beim Mann – brauchen wir ihn noch?

Moderation: Hübner, W., Korneuburg, A

Round Table

Bauer, R. München
Rehder, P., Innsbruck, A
Hampel, C., Mainz

Samstag, 9. November 2013

10:30 – 12:30 Uhr

Niedersachsenhalle B

Stuhlinkontinenz: eine multidisziplinäre Herausforderung

Moderation: Bechstein, W. O., Frankfurt am Main
Eypasch, E., Köln
Raulf, F., Münster

- 10:30 Stoll, M., Hannover
Technik der STARR-Operationen (Film)
- 10:40 Pisek, M., Münster
STARR-Operationen – pro
- 10:55 Stoll, M., Hannover
STARR-Operationen – contra
- 11:10 Wunderlich, M., Sorko, K., Tentschert, G., Wien, A
Stuhlinkontinenz nach PPH
- 11:25 Scheibe, M., Stonawka, K., Scholl, T., Eypasch, E., Köln
Langzeiteffekt der sakralen Nervenstimulation bei Stuhlinkontinenz
- 11:35 Kolbert, G. W., Hannover
Schwellstromtherapie mit Mittelfrequenzstimulation
- 11:45 Michel, W.-D., Dresden
20 Jahre Enddarmpraxis – Stuhlinkontinenz – Bewährtes – Neues?!
- 11:55 Landmesser, A., Erkelenz
Angst vor Rückverlegung des Stomas, muss das sein?

13:30 – 14:00 Uhr Schlusssitzung

Samstag, 9. November 2013

11:00 – 11:30 Uhr

Glashalle

State of the Art

11:00 Fügen, I., Velbert
Multimedikation im Alter: Sinn oder Unsinn

Samstag, 9. November 2013

11:00 – 12:30 Uhr

Konferenzraum 23

Workshop – Praktische Urodynamik – Tipps und Tricks

(für Assistenzpersonal)

Engels, T., Bonn

Urodynamikstandard für medizinisches Fachpersonal

Der Workshop ist begrenzt auf 20 Teilnehmer

Voraussetzung für Teilnahme zusätzliche Anmeldung siehe Anmeldeformular!

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

13:30 – 14:00 Uhr Schlusssitzung

Glashalle

Samstag, 9. November 2013

11:30 – 13:30 Uhr

Glashalle

Kontroversen in der Belastungsinkontinenz bei der Frau

Moderation: Hillemanns, P., Hannover
Reisenauer, C., Tübingen

11:30 Petri, E., Greifswald
Stellenwert von Burch- und Faszienschlingen-Operation

11:50 Kölbl, H., Wien, A
Therapie mittels TVT/TOT

12:10 Hagemeyer, T., Suhl
Moderne Ansätze mittels Minischlinge

12:30 Tunn, R., Berlin
Effektivität moderner periurethraler Injektionstechniken

12:50 **Diskussion**

13:30 – 14:00 Uhr Schlusssitzung

Glashalle

Samstag, 9. November 2013

13:30 – 14:00 Uhr

Glashalle

Schlussitzung

Kuczyk, M. A., Hillemanns, P., Hannover
Zusammenfassung 25. Kongress 2013

Jünemann, K.-P., Kiel
Schlusswort und Dank

Haferkamp, A., Frankfurt, Bechstein, W., Frankfurt
**Einladung zum 26. Kongress und dem 79. Seminar des Arbeitskreises
Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau nach Frankfurt 2014**

Ende der Tagung

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

Freitag, 8. November 2013

Programmübersicht

ZEIT	KONFERENZRAUM 27/28
14:00 – 15:30	77. Seminar AK Urologie Neurogene Blasenfunktionsstörungen
15:30 – 16:00	PAUSE
16:00 – 17:30	77. Seminar AK Urologie Belastungsinkontinenz der Frau

Samstag, 9. November 2013

Programmübersicht

Zeit	KONFERENZRAUM 27/28
09:00 – 10:00	77. Seminar AK Urologie Blasentleerungsstörungen
10:00 – 10:30	PAUSE
10:30 – 12:00	77. Seminar AK Urologie Enuresis nocturna und Nykturie

Freitag, 8. November 2013

14:00 – 15:30 Uhr

Konferenzraum 27/28

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Neurogene Blasenfunktionsstörungen

Jeder Vortrag besteht aus 12 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Schäfer, W., Pittsburgh, USA
Seif, C., Kiel

14:00 Uhr Kiss, G., Innsbruck, A
Übersichtsvortrag – Welche Blasen- und Sphinkterfunktionsstörungen sind in Abhängigkeit des Ortes der neurologischen Schädigung zu erwarten?

Welche speziellen urodynamischen Befundmuster erwarten wir und welche Therapien sind erforderlich bei ...

14:15 Uhr Kirschner-Hermanns, R., Bonn
Diabetes mellitus?

14:30 Uhr Reitz, A., Zürich, CH
Multipler Sklerose?

14:45 Uhr Haferkamp, A., Frankfurt am Main
Morbus Parkinson?

15:00 Uhr Schumacher, S., Abu Dhabi, VAE
Spina bifida?

15:15 Uhr Pannek, J., Nottwil, CH
Querschnittlähmung?

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

Besuch der Fachausstellung

Freitag, 8. November 2013

16:00 – 17:30 Uhr

Konferenzraum 27/28

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Belastungsinkontinenz der Frau

Jeder Vortrag besteht aus 12 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Alloussi, S., Neunkirchen
Schultz-Lampel, D., Villingen-Schwenningen

16:00 Uhr Schumacher, S., Abu Dhabi, VAE
Ist eine Prävention der Belastungsinkontinenz überhaupt möglich?

16:15 Uhr Braun, P., Kiel
Welche Diagnostik bei Belastungsinkontinenz ist überhaupt noch erforderlich?

16:30 Uhr Haferkamp, A., Frankfurt am Main
Ist die Beckenboden-Physiotherapie bei bestehender Belastungsinkontinenz noch notwendig?

16:45 Uhr Hübner, W., Korneuburg, A
Welche operativen Behandlungsmöglichkeiten der weiblichen Belastungsinkontinenz werden augenblicklich favorisiert?

17:00 Uhr Bauer, R., München
Die Operation ist erfolglos geblieben – warum?

17:15 Uhr Hampel, C., Mainz
Bei der Operation sind Komplikationen entstanden – was nun?

17:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Glashalle

Samstag, 9. November 2013

09:00 – 10:00 Uhr

Konferenzraum 27/28

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Blasentleerungsstörungen

Jeder Vortrag besteht aus 12 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Bschleipfer, Th., Gießen
Reitz, A., Zürich, CH

Erforderliche Diagnostik und bestehende Therapiemöglichkeiten bei ...

- 09:00 Uhr Höfner, K., Oberhausen
Blasenauslassobstruktion des Mannes
- 09:15 Uhr Alloussi, S., Neunkirchen
Blasentleerungsstörung ohne Blasenauslassobstruktion
- 09:30 Uhr Bauer, R., München
Blasenauslassobstruktion der Frau
- 09:45 Uhr Schäfer, W., Pittsburgh, USA
Detrusorunteraktivität der Frau
-

10:00 – 10:30 Uhr Kaffeepause Besuch der Fachausstellung

Samstag, 9. November 2013

10:30 – 12:00 Uhr

Konferenzraum 27/28

77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

Enuresis nocturna und Nykturie

Jeder Vortrag besteht aus 12 Minuten + 3 Minuten Diskussion

Moderation: Bross, S., Bruchsal
Hampel, C., Mainz

- 10:30 Uhr Oelke, M., Hannover
Übersichtsvortrag – Epidemiologie, Pathophysiologie und Lebensqualität bei Nykturie
- 10:45 Uhr Schultz-Lampel, D., Villingen-Schwenningen
Sinnvolle Diagnostik und Stufentherapie der Enuresis nocturna
- 11:00 Uhr Marschall-Kehrel, D., Frankfurt am Main
Sind die Patienten mit Enuresis nocturna unsere späteren Patienten mit Nykturie?
- 11:15 Uhr Seif, C., Kiel
Welche Diagnostik und Therapie der Nykturie müssen Urologen beherrschen?
- 11:30 Uhr Bross, S., Bruchsal
Welche anderen Fachgruppen werden wann bei der Abklärung und Therapie der Nykturie hinzugezogen?
-

13:30 – 14:00 Uhr Schlusssitzung

Verzeichnis der Referenten und Moderatoren

Alloussi, Schahnaz, Neunkirchen
Batiutov, Jaroslav, Krefeld
Batzill, Walter, Krefeld
Bauer, Ricarda M., München
Bechstein, Wolf Otto, Frankfurt am Main
Berghmans, Bary, Maastricht, NL
Bock, Martina, Hannover
Braun, Peter Martin, Kiel
Breuer, Guido, Düren
Bross, Stephan, Bruchsal
Bschleipfer, Thomas, Gießen
Claßen, Martin, Bremen
Damm, Julia, Köln
De Nijs-Renken, Louise, Bremen
Eggert, Paul, Kiel
Engels, Thomas, Bonn
Eypasch, Ernst, Köln
Fünfgeld, Christian, Tettngang
Füsgen, Ingo, Velbert
Gerhardt, Karin, Münster
Gunnemann, Alfons, Detmold
Haferkamp, Axel, Frankfurt am Main
Hagemeier, Thomas, Suhl
Hampel, Christian, Mainz
Henscher, Ulla, Hannover
Hertel, Hermann, Hannover
Hillemanns, Peter, Hannover
Höfner, Klaus, Oberhausen
Hohenfellner, Ulrike, Heidelberg
Horsch, Heidi, Zug, CH
Hübner, Wilhelm, Korneuburg, A
Jäger, Wolfram, Köln
Jünemann, Klaus-Peter, Kiel
Keiser, Markus, Greifswald
Kilian, Jochen, Hamburg
Kirschner-Hermanns, Ruth, Bonn
Kiss, Gustav, Innsbruck, A
Klapdor, Rüdiger, Hannover
Knopf, H.-Jürgen, Höxter
Knüpfer, Stephanie, Kiel, Zürich, CH
Köhler, Barbara, Winterthur, CH
Koelbl, Heinz, Wien, A
Köwing, Almut, Buchholz
Kolbert, Gerd, Hannover
Kranz, Jasmin, Gießen
Kretschmer, Alexander, München
Kuczyk, Markus A., Hannover
Kundu, Sudip, Hannover
Kuno, Elke, Heidelberg
Landmesser, Astrid, Erkelenz
Lefevre, Miriam, Offenburg
Lehmann, Corinne, Bern, CH
Lehnert, Thomas, Leipzig
Lenz, Florian, Neustadt
Liedl, Bernhard, München
Lobodasch, Kurt, Chemnitz
Ludwig, Sebastian, Köln
Luginbühl Greco, Helena, Bern, CH
Marschall-Kehrel, Daniela,
Frankfurt am Main
Martinschek, Andreas, Ulm
Michel, Wolf-Dieter, Dresden
Moser, Helene, Bern, CH
Muctar, Sidi, Krefeld
Müller, Cornelia, Brandenburg
Naumann, Carsten Maik, Kiel
Naumann, Gert, Erfurt
Oelke, Matthias, Hannover

Verzeichnis der Referenten und Moderatoren

Pages, Ines-Helen, Ludwigshafen/Rhein
Pannek, Jürgen, Nottwil, CH
Peschers, Ursula, München
Petri, Eckhard, Greifswald
Pisek, Mirko, Münster
Raulf, Franz, Münster
Rehder, Peter, Innsbruck, A
Reisenauer, Christl, Tübingen
Reitz, André, Zürich, CH
Rothfuß, U., München
Sayed Ahmed, Khalid, Lüneburg
Schäfer, Werner, Pittsburgh, USA
Scheibe, Monika, Köln
Schmiedeke, Eberhard, Bremen
Schröder, Karl-Heinz, Horn-Bad Meinberg
Schulte-Frei, Birgit, Köln
Schultz-Lampel, Daniela,
Villingen-Schwenningen
Schumacher, Stefan, Abu Dhabi, VAE
Seif, Christoph, Kiel
Smola, Hans, Heidenheim
Soeder, Sonja, Berlin
Stöhrer, Michael, Hannover
Stoll, Michael, Hannover
Teixido, Lidia, Hannover
Teltschik, Barbara, Stuttgart
Tübergen, Dirk, Münster
Tunn, Ralf, Berlin
Wehmer-Gaedicke, Birgitta, Hannover
Wiedemann, Andreas, Witten
Wissmiller, Klara, Bad Wörishofen
Wojcinski, Sebastian, Hannover
Wunderlich, Max, Perchtoldsdorf, A

Sponsoren

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft bedankt sich im Namen der Tagungspräsidenten und des Vorstandes bei allen Sponsoren und den Teilnehmern der begleitenden Fachausstellung für die vielfältige Unterstützung des 25. Kongresses in Hannover. Ohne diese Unterstützung wäre die Ausrichtung des Kongresses in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen.



APOGEPHA Arzneimittel GmbH



Astellas Pharma GmbH



Bayer Vital GmbH



FARCO-PHARMA GmbH



Johnson & Johnson MEDICAL GmbH



McAirLaid's Nordic OÜ



MMS Deutschland GmbH



Pfizer Pharma GmbH



Dr. R. Pflieger GmbH



Pharm-Allergan GmbH

POHL BOSKAMP



G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG



SCA Hygiene Products GmbH



Wellspect HealthCare

Stand September 2013

Aussteller (alphabetisch)

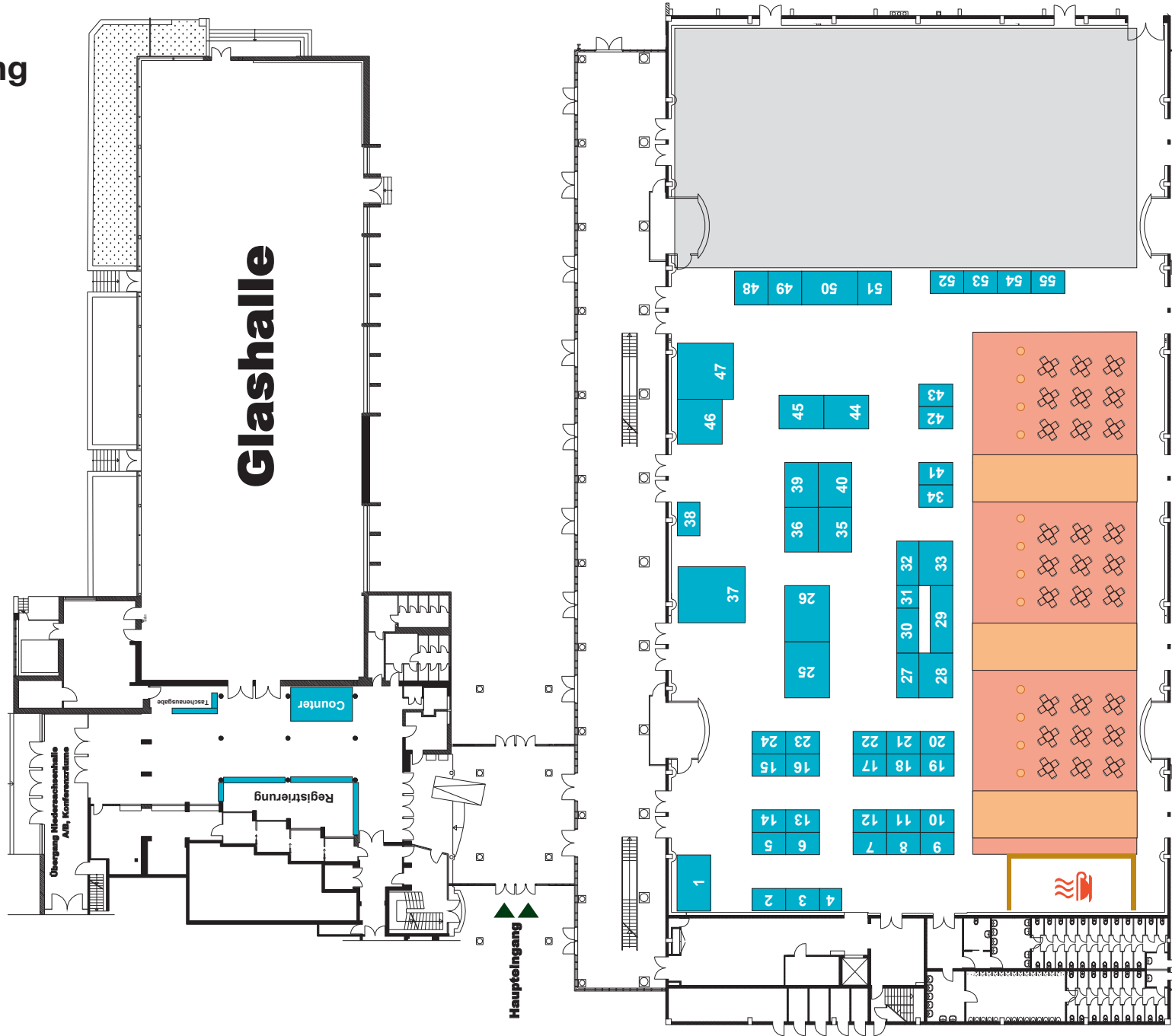
Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma
19	3M Medica Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH 41453 Neuss	42	Coloplast GmbH 22045 Hamburg	21	Med. SSE-System GmbH 90765 Fürth	08	PubliCare GmbH 50829 Köln
26	Allergan 76275 Ettlingen	10	P. J. Dahlhausen & Co. GmbH 50996 Köln	39	medac GmbH 22880 Wedel	33	Recordati Pharma GmbH 89075 Ulm
34	AMS Deutschland GmbH 10117 Berlin	Counter	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. 34119 Kassel	28	Medical Service GmbH 75378 Bad Liebenzell	35	ROTTAPHARM MADAUS 51067 Köln
29	Andromeda medizinische Systeme 82024 Taufkirchen	46	Dr. R. Pfleger GmbH 96045 Bamberg	18	Medizintechnik Heise Vertriebs GmbH 44269 Dortmund	51	SERAG-WIESSNER KG 95119 Naila
45	APOGEPHA Arzneimittel GmbH 01309 Dresden	37	FARCO-PHARMA GmbH 50670 Köln	11	Medtronic GmbH 40670 Meerbusch	43	Speciality European Pharma GmbH 40878 Ratingen
53	Arbeitsgemeinschaft Physiotherapie GGUP 30161 Hannover	12	Galileo Novotec GmbH 75172 Pforzheim	03	MenkeMed GmbH 85622 Feldkirchen	05	Karl Storz GmbH & Co. KG 78532 Tuttlingen
27	ASPIDE MEDICAL Deutschland GmbH 35460 Staufenberg	20	Grachtenhaus-Apotheke 21035 Hamburg	36	MMS Deutschland GmbH 46210 Bottrop	40	Strathmann GmbH & Co. KG 22459 Hamburg
25	Astellas Pharma GmbH 80992 München	09	Hollister Incorporated Niederlassung Deutschland 80992 München	23	mtm medical technology marketing 86911 Diessen	38	TEXAMED GmbH 85737 Ismaning
22	B. Braun Melsungen AG 34212 Melsungen	52	ICA Deutschland e.V. 53881 Euskirchen	32	neurotech Bio-Medical Research GmbH 88682 Salem	07	tic Medizintechnik GmbH & Co. KG 46286 Dorsten
01	Bayer HealthCare Bayer Vital GmbH 51368 Leverkusen	55	Initiative Trockene Nacht e.V. 51570 Windeck	13	Noma-Med 31177 Harsum	02	UROMED Kurt Drews KG 22113 Oststeinbek
17	B-K Medical Medizinische Systeme GmbH 25451 Quickborn	44	Johnson & Johnson Medical GmbH 22851 Norderstedt	47	Pfizer Pharma GmbH 10785 Berlin	54	UrotherapeutIn – Weiterbildung Klinikum Links der Weser, Gesundheit Nord 28277 Bremen
30	BOSANA Medizintechnik GmbH 46282 Dorsten	24	KITALPHA MED LTD 81829 München	41	pfm medical ag 50996 Köln	50	uroVision & Urotech 83101 Achenmühle
31	BRENNER MEDICAL GmbH 85640 Putzbrunn	04	LABORIE B-9100 Sint-Niklaas, Belgien	14	PROCON 22393 Hamburg	49	Wellspect HealthCare 65604 Elz
		16	McAirlaid's Nordic OÜ EST-13914 Tallinn, Estonia	15	PROMEDIA A. AHNFELDT GmbH 57080 Siegen	48	Wiest Uropower Ltd. 14478 Potsdam

Aussteller (numerisch)

Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma
Counter	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. 34119 Kassel	15	PROMEDIA A. AHNFELDT GmbH 57080 Siegen
01	Bayer HealthCare Bayer Vital GmbH 51368 Leverkusen	16	McAirlaid's Nordic OÜ EST-13914 Tallinn, Estonia
02	UROMED Kurt Drews KG 22113 Oststeinbek	17	B-K Medical Medizinische Systeme GmbH 25451 Quickborn
03	MenkeMed GmbH 85622 Feldkirchen	18	Medizintechnik Heise Vertriebs GmbH 44269 Dortmund
04	LABORIE B-9100 Sint-Niklaas, Belgien	19	3M Medica Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH 41453 Neuss
05	Karl Storz GmbH & Co. KG 78532 Tuttlingen	20	Grachtenhaus-Apotheke 21035 Hamburg
07	tic Medizintechnik GmbH & Co. KG 46286 Dorsten	21	Med. SSE-System GmbH 90765 Fürth
08	PubliCare GmbH 50829 Köln	22	B. Braun Melsungen AG 34212 Melsungen
09	Hollister Incorporated Niederlassung Deutschland 80992 München	23	mtm medical technology marketing 86911 Diessen
10	P. J. Dahlhausen & Co. GmbH 50996 Köln	24	KITALPHA MED LTD 81829 München
11	Medtronic GmbH 40670 Meerbusch	25	Astellas Pharma GmbH 80992 München
12	Galileo Novotec GmbH 75172 Pforzheim	26	Allergan 76275 Ettlingen
13	Noma-Med 31177 Harsum	27	ASPIDE MEDICAL Deutschland GmbH 35460 Staufenberg
14	PROCON 22393 Hamburg	28	Medical Service GmbH 75378 Bad Liebenzell

Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.	Firma
29	Andromeda medizinische Systeme 82024 Taufkirchen	44	Johnson & Johnson Medical GmbH 22851 Norderstedt
30	BOSANA Medizintechnik GmbH 46282 Dorsten	45	APOGEPHA Arzneimittel GmbH 01309 Dresden
31	BRENNER MEDICAL GmbH 85640 Putzbrunn	46	Dr. R. Pfleger GmbH 96045 Bamberg
32	neurotech Bio-Medical Research GmbH 88682 Salem	47	Pfizer Pharma GmbH 10785 Berlin
33	Recordati Pharma GmbH 89075 Ulm	48	Wiest Uropower Ltd. 14478 Potsdam
34	AMS Deutschland GmbH 10117 Berlin	49	Wellspect HealthCare 65604 Elz
35	ROTTAPHARM MADAUS 51067 Köln	50	uroVision & Urotech 83101 Achenmühle
36	MMS Deutschland GmbH 46210 Bottrop	51	SERAG-WIESSNER KG 95119 Naila
37	FARCO-PHARMA GmbH 50670 Köln	52	ICA Deutschland e.V. 53881 Euskirchen
38	TEXAMED GmbH 85737 Ismaning	53	Arbeitsgemeinschaft Physiotherapie GGUP 30161 Hannover
39	medac GmbH 22880 Wedel	54	UrotherapeutIn – Weiterbildung Klinikum Links der Weser, Gesundheit Nord 28277 Bremen
40	Strathmann GmbH & Co. KG 22459 Hamburg	55	Initiative Trockene Nacht e.V. 51570 Windeck
41	pfm medical ag 50996 Köln		
42	Coloplast GmbH 22045 Hamburg		
43	Speciality European Pharma GmbH 40878 Ratingen		

Lageplan Fachausstellung



Geschichte der Kongresse der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e. V. (vormals Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e. V., 1987 – 2003)

1. Kongress, Kassel	1989	Prof. Dr. Hansjörg Melchior
2. Kongress, Essen	1990	Prof. Dr. Ingo Füsgen, Christel Bienstein
3. Kongress, Wiesbaden	1991	Prof. Dr. Boye Weisner
4. Kongress, Berlin	1992	Prof. Dr. Bernd Schönberger †
5. Kongress, Sindelfingen	1993	Prof. Dr. Hans Palmtag
6. Kongress, Hannover	1994	Prof. Dr. Udo Jonas
7. Kongress, Dortmund	1995	Prof. Dr. Thomas Schwenzer
8. Kongress, Hamburg	1996	Prof. Dr. Friedhelm Schreiter, PD Dr. Michael Probst
9. Kongress, Heidelberg	1997	Prof. Dr. Manfred Stöhrer
10. Kongress, Kassel	1998	Prof. Dr. Hansjörg Melchior
11. Kongress, Dresden	1999	Prof. Dr. Manfred Wirth, Monika Koch
12. Kongress, Wuppertal	2000	Prof. Dr. Ingo Füsgen, Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel
13. Kongress, Bamberg	2001	Prof. Dr. Peter May
14. Kongress, Mainz	2002	Prof. Dr. Joachim W. Thüroff, Prof. Dr. Wolfgang Jost, Dr. Rainer Lange
15. Kongress, Berlin	2003	Prof. Dr. Kurt Miller, PD Dr. Ines-Helen Pages, PD Dr. Ralf Tunn
16. Kongress, Hamburg	2004	Prof. Dr. Dieter Jocham, PD Dr. Sven Hundertmark, Dr. Franz Raulf
17. Kongress, Stuttgart	2005	Prof. Dr. Ulrich Humke, Dr. Wolfgang Theurer, Sonja Hanle
18. Kongress, Essen	2006	Prof. Dr. Herbert Rübben, Prof. Dr. Peter Hoyer, Prof. Dr. Rainer Kimmig
19. Kongress, Kiel	2007	Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Prof. Dr. Walter Jonat, Prof. Dr. Fred Fändrich
20. Kongress, Leipzig	2008	Prof. Dr. Jens-Uwe Stolzenburg, FRCS (Ed), Prof. Dr. Holger K.-H. Till
21. Kongress, Mannheim	2009	Prof. Dr. Markus Hohenfellner, Prof. Dr. Dr. h.c. Markus W. Büchler

22. Kongress, Mainz	2010	Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kölbl, Prof. Dr. Joachim W. Thüroff
23. Kongress, Köln	2011	Prof. Dr. Ernst Eypasch, PD Dr. Moritz Braun
24. Kongress, Würzburg	2012	Prof. Dr. Hubertus Riedmiller, Prof. Dr. Christoph-Thomas Germer
25. Kongress, Hannover	2013	Prof. Dr. Markus A. Kuczyk, Prof. Dr. Peter Hillemanns

Der Arbeitskreis Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau Geschichte der Seminarreihe

1. Kassel	28./29.01.1977	H. Melchior
2. Kassel	04./05.11.1977	H. Melchior
3. Mainz	06./07.10.1978	U. Jonas
4. Aachen	31.03.1979	W. Lutzeyer/W. Schäfer
5. Kassel	15./16.06.1979	H. Melchior
6. Innsbruck	25./26.01.1980	H. Madersbcher
7. Bad Dürkheim	31.10/01.11.1980	K. Stockamp
8. Heidelberg	12./13.06.1981	H. Palmtag
9. Hamburg	22./23.01.1982	U. Jonas/W. Knipper
10. Aachen	03./04.12.1982	W. Lutzeyer/W. Schäfer
11. Zell am See	18./19.03.1983	H. Heidler
12. Kassel	21./22.10.1983	H. Melchior
13. Murnau	17./18.02.1984	M. Stöhrer
14. Sindelfingen	02./03.11.1984	H. Palmtag
15. Mainz	08./09.03.1985	J. W. Thüroff
16. Witten	01./02.11.1985	F. Schreiter
17. Seefeld	28.02./01.03.1986	H. Madersbacher
18. Timmendorfer Strand	10./11.10.1986	U. Jonas
19. Aachen	27./28.02.1987	W. Lutzeyer
20. Kassel	18./19.09.1987	H. Melchior

Geschichte der Seminarreihe AK Urologie

21. Salzburg	15./16.04.1988	H. Heidler/H. Madersbacher	53. Weimar	16./17.11.2001	M. Goepel
22. Hannover	04./05.11.1988	U. Jonas	54. Kassel	15./16.03.2002	H. Melchior
23. Karlsruhe	21./22.04.1989	J. Hannappe	55. Villingen-Schwenningen	08./09.11.2002	D. Schultz-Lampel
24. Wuppertal	10./11.11.1989	J. W. Thüroff	56. Seefeld	24./25.01.2003	H. Madersbacher
25. Garmisch-Partenkirchen	02./03.03.1990	M. Stöhrer	57. Kiel	17./18.10.2003	K.-P. Jünemann
26. Bremen	25./26.11.1990	A. Kramer/R. Richter	58. Murnau	05./06.03.2004	M. Stöhrer
27. Seefeld	25./26.01.1991	H. Madersbacher	59. Sindelfingen	05./06.11.2004	H. Palmtag
28. Berlin	20.09.1991	U. Jonas	60. Oberhausen	08./09.04.2005	K. Höfner
29. Hannover	09.10.1991	K. Höfner/A. Kramer	61. Heidelberg	14./15.10.2005	A. Haferkamp/M. Hohenfellner
30. Köln	21./22.02.1992	H. Hannappel	62. Seefeld	28./29.01.2006	H. Madersbacher
31. München	12.09.1992	U. Jonas	63. Schwerin	13./14.10.2006	P. M. Braun/A. Haferkamp/E. Petri
32. Kassel	23./24.10.1992	H. Melchior	64. Mainz	30./31.03.2007	C. Hampel/ J. W. Thüroff
33. Murnau	12./13.02.1993	M. Stöhrer	65. Kiel	09./10.11.2007	K.-P. Jünemann
34. Wiesbaden	29.09.1993	U. Jonas	66. Konstanz	04./05.04.2008	D. Schultz-Lampel
35. Aachen	11./12.02.1994	W. Schäfer	67. Leipzig	07./08.11.2008	S. Bross
36. Berlin	18./19.11.1994	B. Schönberger †	68. Velbert	27./28.03.2009	M. Goepel
37. Sindelfingen	30.06./01.07.1995	H. Palmtag	69. Mannheim	13./14.11.2009	A. Haferkamp
38. Hamburg	22.09.1995	J. W. Thüroff/U. Jonas	70. Aachen	19./20.03.2010	R. Kirschner-Hermanns
39. Wuppertal	16./17.02.1996	J. W. Thüroff	71. Mainz	12./13.11.2010	C. Hampel
40. Berlin	06.06.1996	J. W. Thüroff	72. Frankfurt	25./26.03.2011	A. Haferkamp
41. Mannheim	22./23.11.1996	K.-P. Jünemann	73. Köln	04./05.11.2011	S. Schumacher
42. Essen	28.02./01.03.1997	M. Goepel	74. Neunkirchen	30./31.03.2012	Sch. Alloussi
43. Saarbrücken	10.05.1997	S. Alloussi	75. Würzburg	09./10.11.2012	J. Pannek/C. Hampel
44. Lübeck	07.06.1997	J. W. Thüroff	76. Hamburg	26./27.04.2013	C. Seif/A. Reitz
45. Hamburg	31.10./01.11.1997	F. Schreiter/M. Hohenfellner	77. Hannover	08./09.11.2013	M. Oelke
46. Seefeld	30./31.01.1998	H. Madersbacher			
47. Bonn	30./31.10.1998	S. C. Müller			
48. Dresden	22. – 24.04.1999	B. Schönberger †			
49. Hannover	29./30.10.1999	K. Höfner			
50. Murnau	25./26.02.2000	M. Stöhrer			
51. Homburg/Saar	24./25.11.2000	S. Alloussi			
52. Aachen	30./31.03.2001	W. Schäfer			

Kongressanfahrt



Öffentliche Verkehrsmittel

Ab **Hauptbahnhof** mit der Buslinie 128 oder 134 Richtung Peiner Straße direkt bis zum Hannover Congress Centrum.
Zeitdauer: ca. 10 Minuten.

Ab **Kröpcke** mit der Stadtbahn Linie 11 (Zoo) bis Hannover Congress Centrum
Zeitdauer: ca. 10 Minuten.

Kostenloses Serviceangebot der ÜSTRA für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste / Buchung eines Fahrbegleitservices

unter <http://www.qvh.de/serviceangebote.html>

Sie können den üstra Fahrgastbegleitservice täglich in der Zeit von 7 bis 19 Uhr in Anspruch nehmen. Teilen Sie Ihren Wunsch bitte rechtzeitig vorher telefonisch unter der Nummer (0511) 166 826 93 mit.

Wegweiser zum Congress-Centrum Hannover

Bitte geben Sie in das Navigationsgerät „Schillstraße“ Hannover ein, da einige Navigationsgeräte den Theodor-Heuss-Platz nicht kennen.

Aus Richtung Süden

auf der BAB A7 bis Autobahndreieck Hannover-Süd über die A37/ Messeschnellweg bis zur Ausfahrt H.-Kleefeld. Links abbiegen, an der 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße oder Parkpalette.

Aus Richtung Norden

auf der BAB A7 bis Autobahnkreuz Hannover-Ost, weiter über die A37/ Messeschnellweg. An der Ausfahrt H.-Kleefeld rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße oder Parkpalette.

Aus Richtung Osten

auf der BAB A2 über Autobahnkreuz Hannover-Ost bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz. Weiter über die A37/ Messeschnellweg. An der Ausfahrt H.-Kleefeld rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße oder Parkpalette.

Aus Richtung Westen

auf der BAB A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz rechts Richtung Hannover über die A37/ Messeschnellweg. An der Ausfahrt H.-Kleefeld rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße oder Parkpalette.

Inserenten

	Seite
Bayer Vital GmbH, Leverkusen	2. US
Bibliomed Verlag, Melsungen	22, 36
Astellas Pharma GmbH, München	Lesezeichen
Dr. R. Pflieger Chemische Fabrik GmbH, Hallstadt	3. US
Farco-Pharma GmbH, Köln	4. US

Impressum

IMPRESSUM	
Herausgeber	und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V., Friedrich-Ebert-Str. 124, 34119 Kassel
Verlag	Bibliomed Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen Telefon: (05661) 73 44-0, Fax: (05661) 83 60 www.bibliomed.de
Anzeigen	Sigrid Fecher Telefon: (05661) 73 44-17 sigrid.fecher@bibliomed.de
Herstellung/Druck: Alle Rechte	Bernecker MediaWare AG, 34212 Melsungen, www.bernecker.de behält sich der Verlag vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für den Inhalt. Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier. www.bibliomed.de

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex® 5/15/20/30



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet
www.dr-pfleger.de

und für Ihre Patienten
www.dieblase.de

Spasmex® 5 mg Tabletten / Spasmex® 15 mg / 20 mg / 30 mg TC Filmtabletten

Wirkstoff: Trospiumchlorid

Zus: 1 Tbl. (5) / 1 Filmtabl. (15 mg, 20 mg TC) enth.: /5: 5 mg, /15 mg: 15 mg, /20 mg Filmtabl.: 20 mg, /30 mg TC: 30 mg Trospiumchlorid. Sonst. Bestandz.: /5: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), /15 mg /30 mg TC: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), Titandioxid (E171), /20 mg Filmtabl.: Tablettenkern: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur) [pflanzlich], mikrokristalline Cellulose, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Filmüberzug: Hypromellose, Macrogol 6000, Saccharin-Natrium, Titandioxid (E 171), Talkum. **Anw.:** -5: Zur Behandl. der idiopathischen od. neurologischen Detrusor-Überaktivität mit den Sympt. Pollakisurie, imperativer Harndrang u. Dranginkontinenz. -15 mg/30 mg TC: Zur Behandl. der Detrusor-Instabilität od. der Detrusor-Hyperreflexie mit den Sympt. Pollakisurie, imperativer Harndrang u. Dranginkontinenz. -20 mg Filmtabletten: Symptomatische Behandl. der Dranginkontinenz u./od. Pollakisurie u. von vermehrtem Harndrang wie sie bei Patienten mit überaktiver Blase vorkommen (idiopathische od. neurologische Detrusorüberaktivität). **Gegenanz:** Überempfindlichk. geg. den Wirkstoff Trospiumchlorid od. einen der sonst. Bestandz., Harnverhaltung, Engwinkelglaukom, Tachyarrhythmie, Myasthenia gravis, schwere chron. entz. Darmerkrank. (Colitis ulcerosa u. Morbus Crohn), toxisches Megakolon, dialyseplf. Niereninsuff. (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min/1,73m²). **Nebenw.:** Spasmex 5 / 15 mg / 30 mg TC: *Sehr häufig:* Mundtrockenh. *Häufig:* Dyspepsie, Verstopf., Bauchschm., Übelk. *Gelegentl.:* Stör. der Akkommodation (bes. bei Pat., die hyperop u. nicht ausreichend korrigiert sind); Tachykardie; Diarrhö, Flatulenz; Ausschlag; Stör. der Harnentleerung (z.B. Restharnbildung); Schwäche, Brustschm. *Selten:* Angioödem, Anaphylaxie; Tachyarrhythmie; Dyspnoe; milder bis mäßiger Anstieg der Transaminasen; Harnverhaltung. *Nicht bekannt:* SJS, TEN. Aus klin. Studie zusätzl.: Schwindel (1,2 %) u. Kopfschmerz (1,1 %). **Spasmex 20 mg Filmtabletten:** *Sehr häufig:* Mundtrockenh. *Häufig:* Dyspepsie, Verstopf., Bauchschm., Übelk. *Gelegentl.:* Diarrhö, Flatulenz. *Selten:* Stör. der Akkommodation (bes. bei Pat., die hyperop u. nicht ausreichend korrigiert sind); Tachykardie; Dyspnoe; Ausschlag; Stör. der Harnentleerung (z.B. Restharnbildung, Harnverhaltung); Schwäche, Brustschm. *Sehr selten/Nicht bekannt:* Kopfschm., Schwindel; Angioödem; Myalgie, Arthralgie; Anaphylaxie; Tachyarrhythmie; milder bis mäßiger Anstieg der Transaminasen.

Enth. Lactose. Weit. Einzelh. s. Fach- und Gebrauchsinfo. „Verschreibungspflichtig“

Instillagel®

Lidocain & Chlorhexidin

Endosgel®

Chlorhexidin

Sterile Gleitgele in steriler Verpackung

FARCO-PHARMA GmbH
Pharmazeutische Präparate

Gereonsmühlengasse 1-11
50670 Köln

Telefon: +49(0)221/594061
Fax: +49(0)221/593614
E-Mail: info@farco-pharma.de
www.farco-pharma.de



FARCO-PHARMA
Im Dienste der Urologie

